

<b>UNIVERSAL – Internationale Zertifizierungsdienste</b>	
<b>ZERTIFIZIERUNGSANTRAG SCC/SCP</b>	<b>Dokument Nr: UFR.91</b>

**1. Das Unternehmen / die Organisation**

<b>Vollständige Bezeichnung des Unternehmens / der Organisation:</b>		
<b>Straße:</b>		
<b>Postleitzahl / Ort:</b>		
<b>Geschäftsführer/-in: (Vorname und Familienname)</b>		
<b>Ansprechpartner/-in:</b>		
<b>Telefon / Fax:</b>		
<b>E-Mail / Internetadresse:</b>		
<b>Geltungsbereich bzw. gewünschter Eintrag auf dem SCC-/SCP-Zertifikat:</b>		
<b>Gesamtzahl der Mitarbeiter:</b>		
<b>Nehmen Sie Beratung in Anspruch, falls Ja, von wem:</b>		

**2. Anwendungsbereich (Bei der Zertifizierung gibt es vier Möglichkeiten. Bitte Zutreffendes ankreuzen.)**

- SCC\*: Eingeschränktes Zertifikat (Scope I)**  
Dieses Zertifikat beurteilt die SGU-Managementaktivitäten direkt am Arbeitsplatz und ist in der Regel für kleine Unternehmen bestimmt, die weniger als 35 Mitarbeiter im gesamten Unternehmen beschäftigen.
- SCC\*\*: Uneingeschränktes Zertifikat (Scope I)**  
Neben den Beurteilungskriterien wird hierbei auch das SGU-Managementsystem des Unternehmens beurteilt. Dieses Zertifikat ist für Unternehmen bestimmt, die mehr als 35 Mitarbeiter im gesamten Unternehmen beschäftigen.
- SCP: Zertifizierung für Personaldienstleister (Scope II)**  
Diese Zertifizierung ist für Unternehmen im Bereich der „Personaldienstleistungen“ bestimmt. Personaldienstleister sind Unternehmen, die Personal anderen Unternehmen überlassen und dort Arbeiten gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) ausführen.
- SCCP uneingeschränktes Zertifikat für die Petrochemie**  
Neben den unter SCC\*\* genannten Beurteilungskriterien wird hier zusätzlich die Erfüllung spezifischer Anforderungen in der petrochemischen Industrie und in Raffinerien erwartet.

<b>UNIVERSAL – Internationale Zertifizierungsdienste</b>	
<b>ZERTIFIZIERUNGSANTRAG SCC/SCP</b>	<b>Dokument Nr: UFR.91</b>

### 3. Angaben zu den Projekten

<p><b>Durchschnittliche Anzahl der täglichen Projekte (alternativ kann hier auch die aktuelle Zahl der Projekte zum Zeitpunkt des Audits angegeben werden)</b></p> <p><b>Bemerkung:</b> Projekte sind eigene bzw. in Generalunternehmerschaft mit Subunternehmen ausgeführte Tätigkeiten aller Art auf Baustellen sowie in Werkstätten und Produktionsbereichen des Auftraggebers, die einen Arbeitsumfang von voraussichtlich 500 Personentagen überschreiten oder deren voraussichtliche Dauer mehr als 30 Arbeitstage beträgt und auf der mehr als 20 Beschäftigte gleichzeitig tätig werden. Kleinstbaustellen, die unter derselben Projektleitung operativ tätig sind, können zu einem Projekt zusammengefasst werden.</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Projekt</p> <p><input type="checkbox"/> 2-5 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 6-11 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 12-19 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 20-30 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> 31-42 Projekte</p> <p><input type="checkbox"/> mehr als 42 Projekte</p>
---	--

### 4. Welche Unternehmen und Organisationseinheiten sollen zertifiziert werden

Organisationseinheit	Unternehmen/ Bezeichnung/ Anschrift	Anzahl zugeordneter Projekte/ Objekte/ Baustellen	Anzahl zugeordneter Mitarbeiter inkl. Projekt- und Objekt- mitarbeiter pro Baustelle
<b>Hauptsitz</b>		1.	
		2.	
		3.	
<b>Niederlassung/ Standort 1:</b>		1.	
		2.	
		3.	
<b>Niederlassung/ Standort 2:</b>		1.	
		2.	
		3.	
<b>Niederlassung/ Standort 3:</b>		1.	
		2.	
		3.	

Anmerkung: Vertragspartner der Universal GmbH ist die Unternehmenszentrale, die für alle mitzertifizierten Standorte / Niederlassungen / Unternehmen Verantwortung trägt und eine rechtlich durchsetzbare Vereinbarung über die Zertifizierungstätigkeiten und über die Anerkennung ihrer leitenden Funktion abschließt. Bei Anwendung der MultiSite-Regelung gelten die Zertifizierungsbedingungen der Anweisung UIN.17 Niederlassungsregelung bei SCC-Verfahren der Universal GmbH.

<b>UNIVERSAL – Internationale Zertifizierungsdienste</b>	
<b>ZERTIFIZIERUNGSANTRAG SCC/SCP</b>	<b>Dokument Nr: UFR.91</b>

**5. Angaben zur Unfallstatistik und Unfallhäufigkeit**

Angaben zur Unfallhäufigkeit der letzten drei Jahre:	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__	Gesamt
Zahl der Arbeitsunfälle:				
Geleistete Arbeitsstunden:				
<b>Unfallhäufigkeit UH:</b>				

Die Unfallhäufigkeit wird folgendermaßen bestimmt:

Unfallhäufigkeit 
$$UH = \frac{\text{Anzahl der Arbeitsunfälle} \times 10^6}{\text{Geleistete Arbeitsstunden}}$$

Zu berücksichtigen sind Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall  $\geq$  einem Arbeitstag ohne Unfalltag.

- Wegeunfälle werden nicht berücksichtigt.
- Bei der Ermittlung der Arbeitsstunden sind alle Mitarbeiter – sowohl gewerbliche als auch angestellte Mitarbeiter, Auszubildende, Leiharbeiternehmer (AÜG) sowie Ein-Mann-Subunternehmen, die im Geltungsbereich des SCC-Zertifikats tätig sind, zu berücksichtigen. Unfälle von Subunternehmen mit  $\geq 2$  Mitarbeitern sind nicht einzurechnen.
- Geringfügig oder Teilzeit-Beschäftigte werden bei der Ermittlung der Unfallhäufigkeitsquoten nur mit dem Anteil ihrer wöchentlichen Arbeitsstunden und nicht mit der Kopfzahl berücksichtigt.
- Die Anzahl der Unfälle von Leiharbeitnehmern (AÜG) ist beim Entleiher (SCC-Kontraktor) voll mit in die Ermittlung der Unfallhäufigkeitsquoten einzurechnen.
- Die Unfallhäufigkeit darf zum Zeitpunkt der Zertifizierung max. 40 betragen.
- Wenn eine Unfallstatistik gemäß SCC-Definition nicht erstellt werden kann, darf das Zertifizierungsaudit dann durchgeführt werden, wenn das Unternehmen nachweisen kann, dass eine Unfallstatistik gemäß SCC-Kriterien nicht erstellt werden konnte und dass seine Unfallhäufigkeit / BG im Durchschnitt kleiner als der Durchschnittswert der vergangenen drei Kalenderjahre der jeweiligen BG ist. Spätestens ab der Zertifizierung ist die Unfallstatistik gemäß den SCC-Kriterien zu führen. Die Angaben sind vollständig und richtig.

Name:	Unterschrift (Stempel)
Ort und Datum:	



Antragsprüfung der Zertifizierungsstelle:

(wird von der Zertifizierungsstelle der Universal GmbH ausgefüllt)

1 Anwendungsbereich:

2 Geltungsbereich(e):

3 Auditor(en):

4 Gesamtergebnis der Zertifizierungsantragsprüfung:

Antrag angenommen

Antrag abgelehnt

Begründe zur Ablehnung:



**1) Audits bei Unternehmen ohne Niederlassungen (SCC\*, SCC\*\* und SCC<sup>P</sup>)**

Anzahl der Projekte	PZ	PÜ	PR
<input type="checkbox"/> 1 Projekt	1	1	1
<input type="checkbox"/> 2-5 Projekte	2	1	2
<input type="checkbox"/> 6-11 Projekte	3	2	2
<input type="checkbox"/> 12-19 Projekte	4	2	3
<input type="checkbox"/> 20-30 Projekte	5	3	4
<input type="checkbox"/> 31-42 Projekte	6	4	5
<input type="checkbox"/> mehr als 42 Projekte	UIN.16		

Anzahl der Beschäftigten im zertifizierten Bereich (BZ)	A	Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
bis 35 (SCC*)	<input type="checkbox"/>	1,5 incl. PZ	1,0 incl. PÜ	1,0 incl. PR
bis 35 (SCC** und SCC <sup>P</sup> )	<input type="checkbox"/>	1,5 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
36-100 (SCC** und SCC <sup>P</sup> )	<input type="checkbox"/>	2,5 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,5 + 0,5PR
101-250 (SCC** und SCC <sup>P</sup> )	<input type="checkbox"/>	3,0 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	2,0 + 0,5PR
251-500 (SCC** und SCC <sup>P</sup> )	<input type="checkbox"/>	3,5 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	2,5 + 0,5PR
501-1000 (SCC** und SCC <sup>P</sup> )	<input type="checkbox"/>	4,0 + 0,5PZ	2,0 + 0,5PÜ	3,0 + 0,5PR
>1000 (SCC** und SCC <sup>P</sup> )	<input type="checkbox"/>	Von der Zertifizierungsstelle festzulegen		

Mindestzeitaufwand für SCC Audits = Der „A“ Wert wird mithilfe der Mitarbeiterzahl berechnet. Durch Einsetzen der Werte „PZ, PÜ, PR“ wird das Ergebnis ermittelt.

**2) Audits bei Unternehmen mit Niederlassungen (SCC\*, SCC\*\* und SCC<sup>P</sup>)**

Anzahl der Beschäftigten im zertifizierten Bereich (BZ)	B	Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
bis 35	<input type="checkbox"/>	1,0 + 0,5 PZ	0,5 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
36 – 100	<input type="checkbox"/>	2,0 + 0,5 PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,5 + 0,5PR
101 – 250	<input type="checkbox"/>	2,5 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	2,0 + 0,5PR
251 – 500	<input type="checkbox"/>	3,0 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	2,5 + 0,5PR
501 – 1000	<input type="checkbox"/>	3,5 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	3,0 + 0,5PR
> 1000	<input type="checkbox"/>	von der Zertifizierungsstelle festzulegen		

Anzahl der Beschäftigten im zertifizierten Bereich (BZ)	C	Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
bis 35	<input type="checkbox"/>	von der Zertifizierungsstelle festzulegen		
bis 250	<input type="checkbox"/>	1,0 + 0,5PZ	1,0 + 0,5PÜ	1,0 + 0,5PR
ab 251	<input type="checkbox"/>	1,5 + 0,5PZ	1,5 + 0,5PÜ	1,5 + 0,5PR

Mindestzeitaufwand für SCC Audits = Die Werte für „B (Stammhaus)“ und „C (Niederlassungen)“ werden nach der Mitarbeiterzahl berechnet. Durch Einsetzen der Werte „PZ, PÜ, PR“ wird das Ergebnis ermittelt. Im Fall mehrerer Standorte (Multi-Site) wird „B“ und „C“ addiert, um auf das Ergebnis zu kommen. Die Anzahl der Filialbesuche wird anhand der UIN.17 Anweisung entschieden.



**3) Audits bei Unternehmen ohne Niederlassungen (SCP)**

Hierfür werden die Tabellen vom 1. Artikel verwendet.

**4) Audits bei Unternehmen mit Niederlassungen (SCP)**

Zertifizierungsaudit (Manntage)	Überwachungsaudit (Manntage)	Rezertifizierungsaudit (Manntage)
2,0 + 0,5 PZ	1,0 + 0,5 PÜ	1,5 + 0,5 PR

**Notiz 1:** Stufe 1 Audit soll maximal 30% des Auditmindestzeitaufwands betragen.

**Notiz 2:** Bei SCC-SCP-Kombiaudits kann der SCP-Gesamtaufwand um max. 50% reduziert werden.

**Ergebnis:**

Auditdauer:	Zertifizierung:	ST	ND	Überwachung:	ST	ND	Re-Zert.:	ST	ND		
		<b>Total:</b>				<b>Total</b>				<b>Total</b>	
		Stufe 1	Stufe 2		Überwachung 1 & 2			Stufe 1	Stufe 2		

**ST:** Stammhaus

**ND:** Niederlassungen

Name Antragsprüfer(in):  Ort und Datum:	Unterschrift
---	--------------